



**BeoNetzwerk**  
Kompetenz Orientierung Beruf



**Aktuell**  
**November 2023**



AZAV-Trägerzulassung  
Reg.Nr. AT22-011



stja

# Editorial

Liebe Leser\*innen,

Medien berichten fast täglich über den Fachkräftemangel im Handwerk und bemerken einen Mangel an Bewerber\*innen auf dem Ausbildungsstellenmarkt. Die Daten zu den abgeschlossenen Ausbildungsverträgen offenbaren in den letzten Jahren eine zunehmende Lücke zwischen ausbildungswilligen Betrieben und ausbildungsinteressierten Jugendlichen.

Ist der Weg der Jugend in eine Berufsausbildung noch selbstverständlich? Finden diese keinen Zugang (mehr) zur Berufsausbildung oder erreichen Betriebe mangels angemessener Ansprache der Jugendlichen nicht ausreichend? Oder hat sich sogar die „Institution“ der beruflichen Ausbildung gänzlich überlebt?

Mit diesen Hypothesen beschäftigt sich der Fachbeitrag von Friedel Schier mit dem Titel: [„Welche Bedeutung hat eine Berufsausbildung für Jugendliche?“](#) ▶

Hierbei wird eine subjektive Sichtweise, nämlich die der Jugendlichen, gewählt. Denn für die jungen Menschen ist der Alltag die prägende, die dominierende Wirklichkeit.

„Ein genauerer Blick auf die Alltagswelt der Jugendlichen könnte dabei helfen, da die Jugend nur selten DIE Ausbildung sucht. Zahlreiche Jugendstudien (Shell, Sinus...) belegen außerdem, dass die Jugend von heute sich nicht einheitlich beschreiben lässt. Sie sind in vielen Alltagswelten zuhause, Lebensstile sowie Lebensweisen scheinen breit zu variieren“ (vgl. Schier 2021).

Bei den Angeboten von **BeoNetzwerk** werden diese Ansätze berücksichtigt. Sowohl in den Klassentrainings zu zahlreichen Themen der Berufsorientierung, als auch in den praktischen Projekten zur Erkundung zahlreicher Berufsfelder setzen wir uns mit den Interessen, Stärken und Fähigkeiten der jungen Menschen ausei-

nander und bieten ihnen vielfältige Unterstützung bei dem Wunsch, ihre individuelle Zukunft zu gestalten. Die Teilnehmenden setzen sich aus unterschiedlichen Schularten, Milieus und Altersgruppen zusammen, was eine große Vielfalt verspricht. So können sich Jugendliche auch stets begegnen und inspirieren. Unsere Ferienangebote bieten neben den Berufserkundungen und Freizeitangeboten ausreichend Raum, um mit den Teilnehmer\*innen in Gesprächen gemeinsam herauszufinden, was sie bewegt, wo ihre Interessen liegen und welche Werte ihnen z.B. in der Ausbildung wichtig sind. Unsere individuellen Unterstützungsangebote wie **BeoCoach** und **DigiCoach** helfen benachteiligten Jugendlichen individuell und passgenau, dort wo sie Hilfe benötigen.

Gemeinsam mit den Kolleg\*innen der offenen Jugendarbeit und der Jugendberufsagentur ist unser Ziel, allen jungen Menschen, trotz schwieriger Voraussetzungen und Bildungsbenachteiligungen, auch in herausfordernden Zeiten eine gute Ausbildung und damit ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und Kooperation an die zahlreichen Betriebe, Träger und Schulen im Stadt- und Landkreis, die unsere Angebote annehmen, unterstützen und zur Weiterentwicklung beitragen.

Viel Freude beim Lesen unserer Erfahrungen und Angebote, an denen wir sie mit unserem Newsletter gerne teilhaben lassen.

Herzliche Grüße

Gabi Matusik und das **BeoNetzwerk** Team

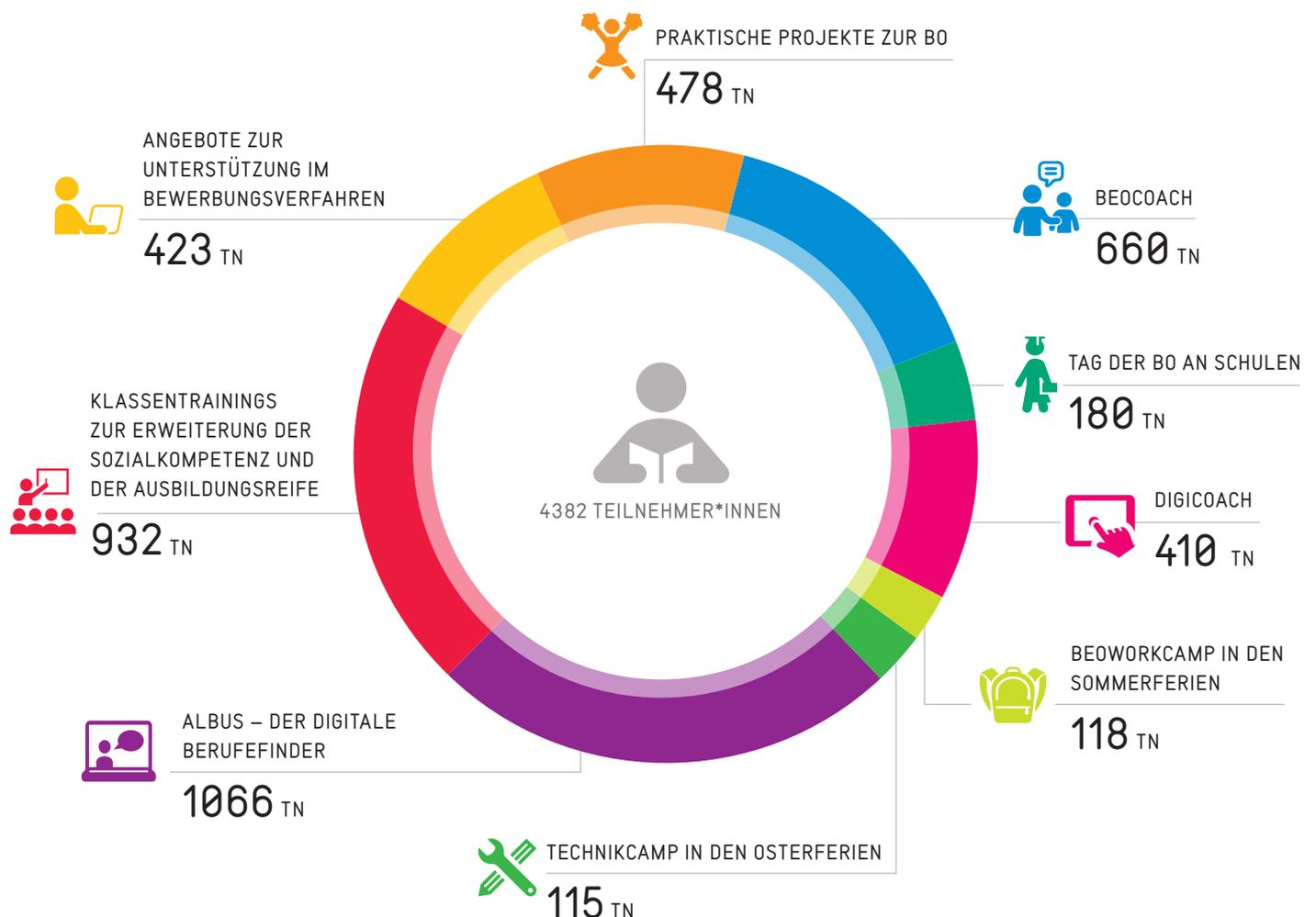
# Inhaltsverzeichnis

1. Rückblick Schuljahr 2022/2023 – Zahlen – Daten – Fakten	4
2. Aktuelle Angebote	5
3. Trainings für Schulklassen zur vertieften Berufsorientierung für das Schuljahr 2023/2024	6
4. Berichte aus der Praxis	
4.1 DigiCoach – Individuelle Hilfe zur digitalen Teilhabe	7
4.2 Praktische Projekte: „Endlich ein Beruf mit Tieren!“ – Service rund ums Pferd	9
4.3 Technikcamp und BeoWorkcamp 2023 – Berufsorientierung und Freizeitspaß in den Schulferien	10
4.4 PopUp-Store zur Berufsorientierung	13
5. Was wurde eigentlich aus...?	14
6. Bildergalerie	16

# 1. Rückblick Schuljahr 2022/2023

## Zahlen – Daten – Fakten

An den Angeboten von BeoNetzwerk haben im Schuljahr 2022/2023 insgesamt 4382 Schüler\*innen teilgenommen.



## 2. Aktuelle Angebote



### TRAININGS FÜR SCHULKLASSEN

Analoge und digitale Workshops zur Berufsorientierung und zum Ausbau sozialer Kompetenzen

[Hier klicken ▶](#)



### UNTERSTÜTZUNG IM BEWERBUNGSVERFAHREN

Bewerbungsmappenchecks und Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

[Hier klicken ▶](#)



### BEOCOACH

Individuelle Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen durch Ehrenamtliche

[Hier klicken ▶](#)



### DIGICOACH

Analoge und digitale Lernunterstützung von Jugendlichen durch Ehrenamtliche

[Hier klicken ▶](#)



### PRAKTISCHE PROJEKTE

Orientierung durch praktische Erfahrungen in unterschiedlichen Berufsbereichen

[Hier klicken ▶](#)



### ALBUS

Digitaler, stärkenorientierter Berufefinder

[Hier klicken ▶](#)



### BEOWORKCAMP

Förderung der Integration durch Berufsorientierung & Freizeitangebote in den Sommerferien

[Hier klicken ▶](#)



### TAGE DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG

Wir unterstützen Schulen am Tag der beruflichen Orientierung mit folgenden Angeboten:

[Hier klicken ▶](#)

# 3. Trainings für Schulklassen zur vertieften Berufsorientierung für das Schuljahr 2023/2024



BEWERBUNGSWERKSTATT



VORSTELLUNGSGESPRÄCHS-  
TRAINING



STÄRKENARBEIT  
IN DER BERUFSORIENTIERUNG



BEOPRAKTIKUM  
VOR- UND NACHBEREITUNG



KOMMUNIKATION UND  
KONFLIKTE



LUST AUF ZUKUNFT –  
MOTIVATIONSTRAINING



BERUFSERKUNDUNG



SOZIALKOMPETENZTRAINING



TEAM- UND GRUPPEN-  
KOMPETENZTRAINING



## Interaktive Bearbeitung der Themen im Klassenverband

Die Trainings werden in Kinder- und Jugendhäusern des Stadtjugendausschusses e.V. Karlsruhe durchgeführt.

Digitale Umsetzungen sind möglich. Die Trainings können auch im Rahmen der Tage der BO eingebunden werden.



# 4. Berichte aus der Praxis

## 4.1 DigiCoach – Individuelle Hilfe zur digitalen Teilhabe

**DigiCoach** zielt darauf ab, die digitale Teilhabe aller – insbesondere benachteiligter Jugendlicher – zu fördern und auszubauen. Seit Projektbeginn konnten 25 Studierende zu **DigiCoaches** ausgebildet und über 30 Jugendliche durch die **DigiCoaches** unterstützt werden.



Jugendliche aller Schularten ab Klasse 7, die Probleme beim digitalen Lernen oder Bewerben haben oder denen die Hardware und dementsprechend die Übung fehlt, können sich für das Projekt anmelden. Gecoacht werden die Jugendlichen durch Studierende aus Karlsruher Hochschulen und Universitäten, die in Qualifizierungsseminaren zu **DigiCoaches** ausgebildet werden. Während die Jugendlichen von der Unterstützung durch die Studierenden profitieren, erhalten diese wiederum wertvolle Praxiserfahrung, Weiterbildung und Supervision.



Das individuelle Unterstützungsangebot **DigiCoach**, das im Schuljahr 2021/2022 zunächst als Pilotprojekt startete, wird seit Anfang 2023 unter alleiniger Federführung des Stadtjugendausschuss e.V. umgesetzt und ist seitdem ein fester Bestandteil im Angebotspektrum von **BeoNetzwerk**. Die Weiterführung des Projektes wird durch die finanzielle Unterstützung der Baur Stiftung ermöglicht, wodurch der Einsatz der ehrenamtlichen **DigiCoaches** nun auch mit einer kleinen Aufwandsentschädigung honoriert werden kann.



Durch den Ansatz der „Hilfe zur Selbsthilfe“ und der Vermittlung von Lern- und Selbstorganisationsmethoden werden die teilnehmenden Schüler\*innen durch neu erworbene Medienkompetenzen befähigt, selbstständig zu lernen, mediale Bildungsangebote eigenständig zu nutzen und sicher im Internet und in sozialen Netzwerken zu agieren.

Das Matching zwischen **DigiCoaches** und Jugendlichen erfolgt durch die Koordinatorinnen des Projektes. Die Tandems treffen sich anschließend in der Regel wöchentlich in einem der Kinder- und Jugendhäuser des stja. Die Inhalte der Treffen orientieren sich immer am individuellen Bedarf der Schüler\*innen und können unterschiedlichste Bereiche betreffen: „Welche Programme kann ich gut zum Lernen nutzen?“ „Wie recherchiere ich zielgerichtet und sicher im Netz“ oder „Was muss ich bei einer Onlinebewerbung alles beachten?“



# Warum es sich lohnt mitzumachen? Das sagen Schüler\*innen und DigiCoaches:

„Mein bisher schönstes Erlebnis mit meinem DigiCoach war, dass wir gemeinsam eine Powerpoint-Präsentation erstellt haben und ich sie mit Erfolg in der Schule vorgestellt habe.“

„Der „Grad“ der digitalen Bildung hängt (...) stark davon ab, ob eine Familie es sich leisten kann, entsprechende Geräte daheim zu haben und auch davon, ob die Eltern diese Geräte bedienen können. Deshalb finde ich es toll, dass es für benachteiligte Jugendliche mit DigiCoach eine Möglichkeit gibt, diese Benachteiligung auszugleichen.“

„Mein DigoCoach hat mir gezeigt, wo ich im Internet Lernvideos finde und mit mir gemeinsam nach Ausbildungsstellen recherchiert.“

„Ich engagiere mich als DigiCoach, weil Medienkompetenz heutzutage enorm wichtig ist und das Thema in Zukunft noch relevanter wird. Ich finde jedoch, dass das aktuell nicht ausreichend in der Bildung für Jugendliche aufgegriffen wird.“

„Ich würde DigiCoach meinen Freunden empfehlen, weil ich jetzt schon selbstständiger im Internet recherchieren kann und es mir hilft, meine Fähigkeiten am PC auszubauen.“

„Ich würde das Projekt anderen Studierenden empfehlen, weil es eine tolle Möglichkeit ist, sich sozial zu engagieren. Besonders an diesem Ehrenamt ist jedoch, dass es darum geht, Menschen etwas beizubringen, was für viele Studierende zu Standard-Fähigkeiten gehört. Somit eignen sie sich besonders, um dieses Ehrenamt zu besetzen. Außerdem bietet es für die Studierenden die Möglichkeit, ihr bereits vorhandenen Fähigkeiten für ein Ehrenamt einzusetzen.“

NICE  
TO COACH  
YOU!

stja

WERDE  
DIGICOACH

stja

Studierende oder Auszubildende, die sich als DigiCoach engagieren möchten und Jugendlichen ab Klasse 7, die gerne einen DigiCoach an ihrer Seite hätten, wenden sich bitte an:

Natalie Piekert

Telefon: 0721-1335625 oder 0157-52495394

E-Mail: [info@digicoach-ka.de](mailto:info@digicoach-ka.de) oder [n.piekert@stja.de](mailto:n.piekert@stja.de)

 [digicoach\\_ka](https://www.instagram.com/digicoach_ka)

[Ausführliche Informationen finden Sie auch hier](#)



## 4.2 Praktische Projekte: „Endlich ein Beruf mit Tieren!“ – Service rund ums Pferd

Den Wunsch von Jugendlichen, an einem praktischen Berufsorientierungsprojekt in einem Berufsfeld teilzunehmen, in dem mit Tieren gearbeitet wird, konnten wir in unserem Programm Frühjahr/Sommer 2023 endlich berücksichtigen.

Gleich bei zwei Projekten in Kooperation mit dem Franziskusheim Rheinmünster, konnten sich die Teilnehmer\*innen in folgenden Berufen ausprobieren:

- > **Pferdewirt\*in Schwerpunkt Haltung und Pflege**
- > **Landwirtschaftsfachwerker\*in Fachrichtung Grünlandnutzung und Pferdehaltung**



Die Jugendlichen wurden hierbei 1:1 von Azubis angeleitet und kümmerten sich, nachdem sie mit entsprechender Arbeitskleidung ausgestattet wurden um die Stallpflege. Außerdem verwöhnten sie die Pferde mit dem Striegeln des Fells und konnten sich im Säubern der Hufeisen ausprobieren.

Auf dem Reitplatz wurden die Pferde anschließend bewegt. Als Landwirtschaftsfachwerker\*in liegt das Augenmerk neben der Tierhaltung- und Pflege auch bei dem Bedienen von Maschinen für die Grünlandnutzung. Hierüber wurden die Jugendlichen von den drei Azubis in einem spannenden Input informiert. Auch über die Voraussetzungen, die Ausbildungsinhalte und Anforderungen in der täglichen Arbeit gab es einen anregenden Austausch.

Sowohl die Auszubildenden, als auch alle Teilnehmer\*innen waren mit dem Berufsorientierungstag in Rheinmünster Schwarzach aufgrund der echten praktischen Einblicke und der zahlreichen Möglichkeiten der Mitarbeit sehr zufrieden und würden ihn auf jeden Fall weiterempfehlen.



Seit diesem Schuljahr kooperiert BeoNetzwerk mit der beruflichen Bildung des St. Augustinusheim Ettlingen. In den zahlreichen Lehrwerkstätten können sozial- und milieubedingt benachteiligte Jugendliche – die auf dem öffentlichen Arbeitsmarkt nur schwer einen Ausbildungsplatz finden – eine Ausbildung absolvieren.

Neben dem Beruf Landschaftsfachwerker\*in konnten Jugendliche in weiteren praktischen Projekten die Berufsfelder Fachpraktiker\*in Maler/Lackierer\*in, Fachpraktiker\*in Metallbau, Gartenbaufachwerker\*in, Fachkraft Küche und Fachpraktiker\*in Hauswirtschaft erkunden. **BeoNetzwerk** ist sehr glücklich über diese Kooperation, da hier benachteiligte Jugendliche realistische Chancen auf fundierte, anerkannte Ausbildungen haben, was für die Gestaltung ihrer Zukunft einen sehr hohen Stellenwert hat.



## 4.3 Technikcamp und BeoWorkcamp 2023 – Berufsorientierung und Freizeitspaß in den Schulferien

2023 veranstaltete **BeoNetzwerk** wieder zwei spannende Ferienfreizeiten für Jugendliche ab der 7. Klasse. **BeoNetzwerk** legt dabei besonderen Wert darauf, dass Berufsorientierung nicht nur aus theoretischen Informationen besteht, sondern unterschiedliche Berufsbereiche durch praktisches Ausprobieren und den direkten Kontakt zu Auszubildenden und Studierenden erlebbar werden.



In den Osterferien fand zum zweiten Mal das Technikcamp statt, bei dem 21 Jugendliche am Institut für Produktentwicklung (IPEK) des KIT praktisch erfahren konnten, wie Ingenieur\*innen arbeiten. In den ersten zwei Tagen wurden mit viel Spaß in Teamarbeit MarsRover gebaut, die Materialproben sammeln und Rampen hochfahren mussten. An den anderen zwei Tagen wurden zwei Maschinenelemente eingeführt: Keilsicherungscheiben und Rasthaken. Die Rasthaken wurden konstruiert, mit Lasercutter gefertigt und mehreren Funktionstests unterzogen.

Am Freitag gab es zwei vom Cyberforum e.V. organisierte Betriebsbesichtigungen:

Bei Vincent Systems bekamen die Teilnehmer\*innen spannende Einblicke in die Produktion und Funktion von Handprothesen und beim Lehrstuhl für Hochperformante Humanoide Technologien am KIT Kontakt zu humanoiden Robotern.





# BeoWorkcamp in den Sommerferien – Kennenlernen unterschiedlichster Berufsfelder

Beim BeoWorkcamp in den Sommerferien hatten 21 Jugendliche die Möglichkeit, jeden Tag ein anderes Berufsfeld kennenzulernen.



Der Beruf Forstwirt\*in wurde beim Forstamt Karlsruhe vorgestellt, wo die Jugendlichen eine Baumfällung beobachteten, den Wald ent-

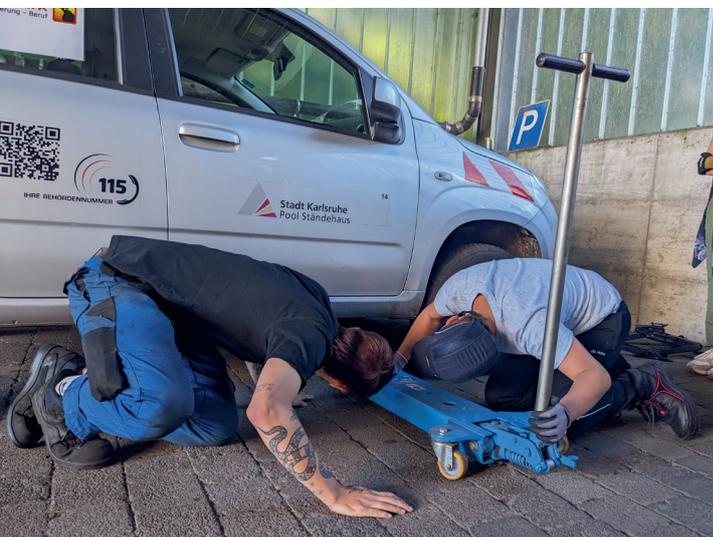
Einblicke in den Beruf Kaufmann/-frau im Einzelhandel erhielten die Jugendlichen bei EDEKA Behrens in der Waldstadt. Dort konnten sie fleißig beim Befüllen und Präsentieren von Waren sowie an der Kasse mithelfen.

Beim Team Sauberes Karlsruhe führten die Jugendlichen typische Aufgaben von KFZ-Mechatroniker\*innen – zum Beispiel einen Reifenwechsel – durch.

deckten und ein eigenes Vogelhäuschen bauten. Bei Pfizer ging es um den Beruf Fachkraft für Lagerlogistik. Die Jugendlichen konnten zum Beispiel den Wareneingang prüfen und kommissionieren. Die Firma Büchele Lufttechnik stellte unter anderem die Ausbildungsberufe Anlagen- und Konstruktionsmechaniker\*in vor. Die Jugendlichen konnten sich eine solarbetriebene Blechlaterne und einen würfelförmigen Stifthalter aus Metall bauen.

Bei einem Technik-Workshop am KIT ging es um das Thema erneuerbare Energien. In Kleingruppen wurden Wasserräder gebaut, in Betrieb genommen und deren Wirkungsgrad errechnet.

Wer sich für den Beruf Gärtner\*in interessierte, probierte sich bei der Stadtgärtnerei Rüppurr beim Umsetzen und Stützen verschiedener Pflanzen aus. Siemens gab Einblicke in den Beruf Fachinformatiker\*in: Mithilfe der App-gesteuerte Roboterbälle (Sphero Bolt) konnten sich die Jugendlichen im Programmieren versuchen.





# Ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm



Vielen Dank an alle Einrichtungen, bei denen wir zu Gast sein durften! Wir freuen uns sehr, dass bei den Angeboten neue Freundschaften entstanden sind und das Programm, berufliche Orientierung mit Freizeitspaß zu verbinden, bei den Jugendlichen so gut ankommt, dass einige auch zum wiederholten Mal mit dabei waren!

Neben dem Berufsorientierungsteil durfte bei den Ferienfreizeiten natürlich ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm nicht zu kurz kommen.

Dazu gehörten Ausflüge in den Waldseilpark und in den Schlossgarten. Andere Nachmittage wurden in verschiedenen Einrichtungen des stja verbracht, wo die Jugendlichen die Einrichtung kennenlernen und gemeinsam Tischkicker, Basketball, Stadt-Land-Fluss, Wickingerschach, Billard oder Gesellschaftsspiele spielen konnten.



Etwas Praktisches zum mit nach Hause nehmen herstellen – diese gute Idee hatten die Azubis der Firma Büchele, um den Jugendlichen den Beruf Konstruktionsmechaniker\*in praktisch näher zu bringen und bauten gemeinsam mit ihnen Solarlampen für Garten und Balkon.



## 4.3 PopUp-Store zur Berufsorientierung

### Gelungene Aktion im Netzwerk: PopUp-Store zur Berufsorientierung



Anfang April wurde im Regierungspräsidium Karlsruhe der erste Karlsruher PopUp-Store zur Berufsorientierung eröffnet. Drei Tage lang konnten sich hier junge Menschen über mögliche Ausbildungsberufe informieren. Gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer, der Agentur für Arbeit Karlsruhe Rastatt und der Handwerkskammer plante **BeoNetzwerk**, wie die Fläche im Foyer des Regierungspräsidiums temporär so interaktiv bespielt werden kann, dass sich interessierte Jugendliche zeitgemäß multimedial und interaktiv beruflich orientieren können.

Rund 270 Besucher\*innen haben das Angebot genutzt. Somit konnte das Ziel – die Lust auf die eigene Berufswahl zu wecken – mit den zahlreichen Angeboten, wie einem Serious Game zur Simulation einer Ausbildung in einem Handwerksbetrieb, BO mit VR-Brillen, dem digitalen Berufefinder ALBUS, einer persönlichen Beratung oder einem Bewerbungsmappencheck, erreicht werden. Die lockere Atmosphäre, der Duft von frischem Popcorn und vor allem das gute Zusammenspiel der Akteure\*innen machten die Aktion für alle Beteiligten zu einem gelungenen Event. Vielen Dank für die perfekte Koordination von Jörn Pelzer der IHK Karlsruhe!

Rund 270 Besucher\*innen haben das Angebot genutzt. Somit konnte das Ziel – die Lust auf die eigene Berufswahl zu wecken – mit den zahlreichen Angeboten, wie einem Serious Game zur Simulation einer Ausbildung in einem Handwerksbetrieb, BO mit VR-Brillen, dem digitalen Berufefinder ALBUS, einer persönlichen Beratung oder einem Bewerbungsmappencheck, erreicht werden. Die lockere Atmosphäre, der Duft von frischem Popcorn und vor allem das gute Zusammenspiel der Akteure\*innen machten die Aktion für alle Beteiligten zu einem gelungenen Event. Vielen Dank für die perfekte Koordination von Jörn Pelzer der IHK Karlsruhe!



Vom 19.-21. März 2024 ist der nächste PopUp-Store geplant, an dem auch der Besuch gesamter Schulklassen ermöglicht werden soll.

# 5. Was wurde eigentlich aus...?

## Gestärkt in die Ausbildung – so wurde ich von BeoNetzwerk unterstützt



Seit über 10 Jahren unterstützt **BeoNetzwerk** mittlerweile junge Menschen am Übergang Schule Beruf. Manchmal gibt es ein Wiedersehen mit Jugendlichen, die vor längerer Zeit an unterschiedlichsten Angeboten teilgenommen haben. In unserer Rubrik „Was wurde eigentlich aus...? wollen wir über diese Begegnungen berichten.

### *Wie kamst du zu BeoNetzwerk?*

**BeoNetzwerk** wurde mir von meiner Mutter empfohlen. Ich habe mich als Landschaftsgärtner beworben und wollte mich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten.

### *Wo machst du deine Ausbildung und wie bist du darauf gekommen?*

Ich mache meine Ausbildung als Landschaftsgärtner bei der Firma Roland Schulz, aktuell bin ich im dritten Lehrjahr. Bei uns zu Hause waren einmal Landschaftsgärtner\*innen tätig und ich fand es immer spannend, was die so machen. Konkreter habe ich den Beruf dann durch ein Praktikum kennengelernt. Weil mir das Schulpraktikum so gut gefallen hat, habe ich noch ein weiteres freiwilliges Praktikum in einem anderen Betrieb gemacht – und das ist der Betrieb, in dem ich heute bin.

### *Wie genau hat dich BeoNetzwerk unterstützt?*

Ich habe mit einer Mitarbeiterin von Beo ein fiktives Vorstellungsgespräch durchgespielt. Sie war die Personalerin und ich derjenige, der sich auf eine Ausbildung bewirbt. Mir hat es sehr geholfen, das einmal durchzuspielen, um nicht ins kalte Wasser geworfen zu werden. Mir war es wichtig, einen Überblick zu bekommen, was bei einem Vorstellungsgespräch auf einen zu kommen kann. Gut fand ich zum Beispiel, dass wir typische Fragen durchgespielt haben. Einige dieser Fragen kamen dann tatsächlich auch im echten Gespräch dran. Bei Beo habe ich mich auch mit meinen Schwächen und Stärken auseinandergesetzt, das war gut, denn im echten Gespräch konnte ich auf diese Fragen souverän antworten.

# „Ich würde Beo weiterempfehlen, weil es mir geholfen hat, Sicherheit zu bekommen“



## Würdest du BeoNetzwerk weiterempfehlen? Wenn Ja, WARUM?

Ja, ich würde Beo weiterempfehlen, weil es mir geholfen hat, Sicherheit zu bekommen.

## Hast du einen Tipp für Jugendliche, die sich jetzt aktuell bewerben möchten?

Ja, ich empfehle vor der Bewerbung ein Praktikum zu machen. Es ist einfach wichtig auszuprobieren, ob einem der Beruf Spaß macht oder nicht. Ich habe auch ein Praktikum als Forstwirt gemacht, das hat mir auch Spaß gemacht, ich habe aber auch gemerkt, dass der Beruf des Landschaftsgärtners besser zu mir passt.

## Hast du auch Absagen erhalten – wie war das für dich?

Ja habe ich. Ich fand es allerdings nicht so schlimm, weil ich zu diesem Zeitpunkt schon wusste, dass ich was Anderes machen möchte.

## Hast du einen Tipp für neue Azubis?

Als Azubi ist es wichtig, dran zu bleiben und zumindest mal die Probezeit durchstehen und abwarten, bevor man sich entscheidet abzubrechen. Manchmal hat man zwar eine schlechte Woche, aber es ist wichtig, sich Zeit zu lassen, wenn es um Entscheidungen wie einen Ausbildungsabbruch geht.



## Was findest du wichtig in der Berufsorientierung?

»Also mir persönlich haben Praktika sehr geholfen, daher finde ich es wichtig, dass Schüler\*innen Möglichkeiten bekommen, echte Einblicke in die Berufswelt zu erhalten.«



# 6. Bildergalerie



PRAKTISCHES PROJEKT: GASTRONOMIE – DEINE LEIDENSCHAFT?



PRAKTISCHES PROJEKT: MEDIKAMENTE, REZEPTE UND MEHR



PRAKTISCHES PROJEKT: ICH MALE MIR DIE WELT, WIE SIE MIR GEFÄHRT!



PRAKTISCHES PROJEKT: EXPRESS YOURSELF



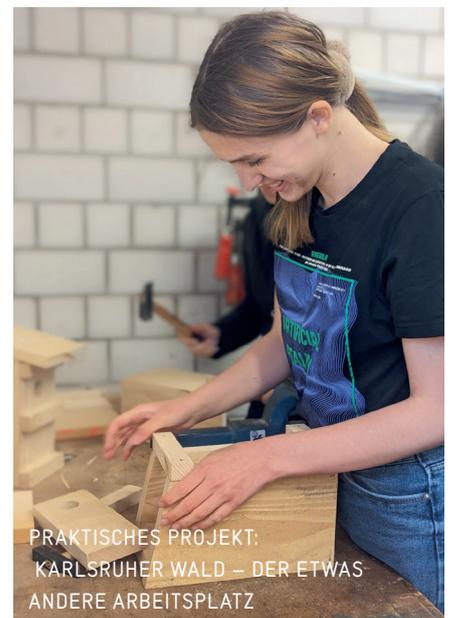
PRAKTISCHES PROJEKT: NATUR SCHNUPPERN!



PRAKTISCHES PROJEKT: KREATIVE KÖPFE GESUCHT



PRAKTISCHES PROJEKT: GASTRONOMIE – DEINE LEIDENSCHAFT?



PRAKTISCHES PROJEKT: KARLSRUHER WALD – DER ETWAS ANDERE ARBEITSPLATZ

# Wir danken unseren Partnern

Unsere Kooperationspartner ▶

## Impressum

**BeoNetzwerk**

**[www.beonetzwerk.de](http://www.beonetzwerk.de)**

Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe  
Fachbereich Bildung und Beruf  
Diana Jäckel  
Moltkestr. 22  
76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721 133-5620

Vereinsregister-Nummer: VR 100155  
Registergericht: Amtsgericht Mannheim

Gabi Matusik  
Kronenplatz 1  
76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721 133-5625  
Fax: 0721 133-5629  
E-Mail: [g.matusik@stja.de](mailto:g.matusik@stja.de)  
Instagram: [beonetzwerk\\_stja](https://www.instagram.com/beonetzwerk_stja)

In Kooperation mit



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit  
Karlsruhe – Rastatt

Träger



**stja** ▶